

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist soweit und einmal mehr trifft hier der viel strapazierte Ausspruch zu:
„Was lange währt, wird endlich gut“.

Der historische Platz in unserer Innenstadt ist neu gestaltet worden und kann seiner Bestimmung übergeben werden. Nach heißen Diskussionen und langem Warten ist die Verbindung zur Kettwiger Straße komplett fertig gestellt. Klar gegliedert und ohne Schnörkel lädt er die Bürgerinnen und Bürger zum Verweilen ein, er lädt sie ein, das Herz der Stadt sozusagen „zurück zu erobern“.

Der Burgplatz atmet praktisch Stadtgeschichte:

Hier war dereinst die frühmittelalterliche Hofanlage von Bischof Altfried - und hier fanden Jahrmärkte statt. Kirche und Bürgertum begegneten sich an diesem Ort.

Seit 1898 schaut Kaiser Wilhelm I. hoch zu Ross auf den Platz herunter, der seither so manche Kundgebung erlebt hat: 1925 etwa fand hier die Ruhrbefreiungsfeier statt, und natürlich machten sich auch die Nationalsozialisten die zentrale Lage für die Verkündung ihrer Parolen zu Nutze.

Immer wieder kamen die Menschen unserer Stadt zum Burgplatz:

1946 sprach der SPD-Vorsitzende Kurt Schumacher zu den Massen und auch Franz-Josef Strauß zog es hierhin.

1987 besuchte mit Johannes Paul II. dann sogar der Papst diesen Ort.

Nicht zu vergessen: Einige Jahre diente dieses Herzstück unserer Stadt auch mal als Parkplatz.

1,3 Mio. € hat nun die Umgestaltung gekostet. 80 % davon hat das Land NRW beigesteuert, und ich danke herzlich dafür.

Die Investition hat sich in gleich mehrfacher Weise gelohnt. Ungehindert ist nun der Blick auf Dom und Schatzkammer. Der Platz bietet die Möglichkeit, sich auszuruhen vom geschäftigen Treiben der Kettwiger Straße, und das heutige Rahmenprogramm gibt schon einmal Beispiel dafür, wie lebhaft es auf dem Burgplatz zukünftig immer wieder sein wird.

Gelohnt hat sich die Investition aber auch für den Arbeitsmarkt, denn die Neugestaltung wurde der Essener Arbeits- und Beschäftigungsgesellschaft (EABG) übertragen und das mit großem Erfolg. Ich denke, Sie alle sind mit mir der Meinung, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Darum bin ich sicher, der Burgplatz wird schon bald wieder **die** Bedeutung erlangen, die ihm sowohl historisch als räumlich zusteht. Ich bitte Sie alle herzlich, tragen Sie dazu bei, den Burgplatz wieder zum lebendigen, urbanen Zentrum unserer Stadt zu machen.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die ihren Beitrag zum Gelingen dieses Projekts geleistet haben: den Planern und Architekten des Büros W+P, den WKM Landschaftsarchitekten, der Grundstücksverwaltung der Stadt Essen – GVE - und allen, die mit ihrer Hände Arbeit ein so ansprechendes und stimmiges Bild geschaffen haben – ohne Frage ein Gewinn für die ganze Innenstadt.

Und zu guter Letzt noch ein Dank an die Jugendhilfe, die mit der „Lernbar“ für unser leibliches Wohl sorgt. Ich bin sicher, Sie alle kommen auf den Geschmack und nehmen dieses tolle, gastronomische Angebot auch bei ihren nächsten Besuchen hier in der Innenstadt wahr.

Ablauf

Musik

Überleitung durch Orchesterleiter

OB einziger Redner